

612 Desulo

De'sulo.

= 957

957

Prov. di Cagliari,
Circ. di Lanusei,
Mant. di Arizo
Dioc. di Oristano

Injes: Floris Perti Salvatore,

47 J., ein Och geboren und
den größten Teil seines Lebens
bei seinem Vater. Aber nun alle
Kensleren ist er frier und in
anderen Teile der Insel gekommen.
Das ist ein junger, gutte,
fröhlicher Mann, sein Tafel-
kostpandier in Sivanghlyen-
festen. Klüger, intelligent,
aber ganz einfach geartet.

4.-8. Juli 1926

3+4, 4+5, 3+3 = 22 Bl.

612 Desulo

De'sulo

957

Phonetische Bemerk.

Der Dialekt dieses altertümlichen
und schwer zugänglichen Ortes (12 Km.
von der Bahnstation ab gelegen
hoch oben im Gebirge) zeigt, so seltsam
das scheinen mag, verhältnismäßig
junge Züge. Es ist, wie
übrigens auch die Mundarten
der ganzen Zone (Lacoma - Meana
- Arigo - Forzosa) ein richtiges
Mischdialekt, der campid. mit
log. Züge vereint. Ursprünglich
waren diese Orte gewiss mehr dem
Logudores und insbesondere denen der
nördl. Barbagia überliefert, worauf
es eine gewisse Wortschicht hin
deutet; heute aber sind sie
stark mit campid. Eigentümlichkeiten
durchsetzt. Das be-
ruht wohl darauf, daß die
Gegend seit langem zur Prov.

957

612 Desulo

II

Cagliari ist zum Besten Ort-
 stam gehört, dann aber auch dar-
 auf, daß die desulesischen Hirten
 im Winter mit den Herden
 nach der südlichen Ebene ziehen.
 Der hochgelegene rechte Ort be-
 tet den Ortwohner wenig bewerk-
 möglichkeiten im Dorf selbst,
 die Besulenen ziehen daher mit
 ihren aus Kassamendol ver-
 fertigten Gegenständen (Worfel-
 scharfeln, Holzlöffel, Back-
 höfe etc.) auf der ganzen Insel
 herum.

Daher hat auch der Dialekt
 etwas Unstabiles.

Begleitend ist dem Dialekt

$n + j \rightarrow \tilde{n}$ (daneben hört man
 aber recht häufig heute auch
 ng , wie im Campidano,
 also menj'ann neben
 men'ann;

2) $l + j > \tilde{z}$. Dieses \tilde{z} wird aber
 sehr schnell artikulierts, so
 daß man oft y zu hören
 glaubt, und gelegentlich
 wird auch wirklich y ge-
 sprochen. Ich habe es mit
 einem hochgestellten \tilde{z} be-
 zeichnet. Derselbe Laut
 für intervok.-c.c. (ou
 \tilde{z} lu].

[Da das Subj. die oberen Zähne
 nicht mehr alle hat, konnte
 ich zuerst den Laut nicht recht
 erfassen, ich glaubte g zu
 hören oder gelegentlich y ,
 aber ich ließ mir die Wörter
 von verschiedenen anderen Per-
 sonen vorsprechen, und es
 kann kein Zweifel darüber
 sein, daß \tilde{z} vorliegt.]

3) $r + Rj$. wird ein echtes $besula$
 $> l + Rj$. ($b\acute{e}lsula$, ~~besula~~)
 m\acute{e}lde), aber man hört recht
 häufig auch $r + Rj$. wie ein
Logun u. Campidano.

4) mb und nd werden im
 bodenständigen Desulo zu
 mm und nn; bei erstere(m)
 (mb > mm) scheint kein
 Silwanke(n) zu lauschen; neben
 nn hört man aber auch
 nd wie an anderen Orten.
 Was Fujer sprach bald so, bald
 so; wenn man ihn nochmals
 fragte oder darauf aufmerksam
 machte, pflegte es zu rekti-
 figurieren. Transkription
 demeritsprechend.

5) hat ts hat der Dialekt é
 (éu = hin; putá'ca. ep.
 putá'nsa); häufig hört man
 aber auch ts. Dieses Silwan-
 ken auch an der Aufnahme
 ersichtlich.